

Sammlung.
er. Vorsitzender
Gesellschaft
1794
begehren"
abends 8 Uhr
eingeladen.
König.
Hypotheken-
verbandes e. B.

Bezugs-Preise
Monat. einchl.
Ergänzt 1.00
Eingelassen 10 J
Erscheint an
jed. Werktag
Bestellte Zeitung
in D.L.-Bez. Nagold
In Fällen höh Gewalt
bleibt kein Anspruch
auf Lieferung d. Zeitg.
oder auf Rückzahlung
des Bezugspreises.
Telegramm-Adresse:
Gesellschaft Nagold.
Postfach-Konto
Stuttgart 5113.

# Der Gefellschafter

## Nr. 266

### Nr. 266

Freitag den 13. November 1925

Anzeigen-Preise
Die einseitige Seite
aus gewöhnl. Schrift
ab. deren Raum 15 J
Familien-Anz. 12 J
Reklame-Seite 45 J
Sammelanzeigen
50 % Zuschlag
Für das Erscheinen
von Anzeigen in be-
stimmten Ausgaben
und an besonderen
Plätzen, wie für tele-
phonische Kupferte u.
Schiffsanzeigen kann
keine Gewähr über-
nommen werden.

Nr. 266

Geegründet 1826

Freitag den 13. November 1925

Preisprophet Nr. 29

99. Jahrgang

### Tagespiegel

Der auf Entschädigungskonto für Frankreich gebaute Dampfer Rhos II. (14.000 Tonnen) ist in Bremen vom Stapel gelassen.
Der Pariser Botshafterrat wird am nächsten Montag zusammentreten.
Painlevé hat seinen Finanzreformentwurf abgeändert, da die Vorlage weder in der Kammer noch im Senat Aussicht auf Annahme hatte.
Der neue franz. Oberkommissar für Syrien Jounel wird sich in London mit Chamberlain über die Damaskusfrage und über andere Fragen aussprechen, die sich ergeben könnten, wenn Frankreich und England die Mandate im Orient ausüben würden.
Die italienische Kammer wird am 18. November einberufen.
Ueber Belgien soll das Ständerecht verhängt und Präsident Lumsden zurückgetreten sein.

### Der Reichszanzer über Locarno

Berlin, 12. November.
Reichszanzer Dr. Luther hielt gestern im Verein deutscher Kaufleute und Industrieller eine Ansprache, in der er u. a. ausführte:
Ich erwarte, daß wir in wenigen Tagen Klarer sehen werden über die sogenannten Rückwirkungen, der alsbald eintreten soll. Ich kann nur wiederholen, daß eine günstige Stellungnahme zu dem Vertragwerk von Locarno erst angesichts des Gesamtstandes möglich ist. Erst dann wird man auch innerpolitische Entschärfungen lassen können, die durch den Austritt der Deutschnationalen aus der Regierung erforderlich geworden sind. Ich begrüße es, daß schließlich doch das Verhalten der deutschen Parteien in der Zwischenzeit so gewesen ist, daß die Reichsregierung in ihrer jetzigen Gestalt sich den außenpolitischen Fragen hat widmen können.
Die Reichsregierung hat sich in der Zwischenzeit neben den außenpolitischen Fragen nur noch mit der großen Aufgabe der Preisbeeinflussung befaßt. Ungeachtet der Behauptung, daß die Zölle eine Verteuerung zur Folge haben müßten, sind umgekehrt die Preise seitdem zum Stillstand gebracht. Noch immer ist die Spanne zwischen dem, was der Erzeuger bekommt und dem, was der Verbraucher bezahlt, in vielen Fällen unerträglich groß. Noch immer besteht die Klage bei einzelnen Erwerbsständen, die Ursache des Leids bei anderen zu suchen. Und alle Erwerbsstände gemeinschaftlich neigen dazu, die Reichsregierung als solche verantwortlich zu machen. Hierzu nur das Wort, daß die Reichsregierung mit aller Kraft auf dem Weg der Verbilligung der Lasten des Wirtschaftslebens auch von sich aus forscht werden wird.
Nun aber zur Außenpolitik. Ich will keineswegs irgend einen Zweifel darüber aufkommen lassen, daß ich als Reichszanzer für die allgemeine Entwicklung die volle Verantwortung in Anspruch nehme. Nachdem in London, vom Dawes-Plan ausgehend, eine Regelung gefunden war, die den Ausgangspunkt für eine wirtschaftliche Reueentwicklung bildet, mußte auch in politischer Beziehung eine Grundlage für den Wiederaufbau geschaffen werden. Ohne ein gewisses Kraftgefühl kann man zu dem Vertragwerk von Locarno eine richtige Stellung nicht finden. Ich halte es daher auch für abwegig, alles, was sich jetzt entwickeln soll, ausschließlich unter dem Vorzeichen unserer wirtschaftlichen Notlage zu sehen. Es ist unzulässig, daß wir auch nach der Unterzeichnung des Vertrags von Locarno von dem Ziel noch weit entfernt sind, daß das deutsche Volk den ihm nach seinen Leistungen und Fähigkeiten gebührenden Platz in der Gemeinschaft der Völker wieder einnimmt. Wenn im Ausland vielfach gesagt worden sei, es läge zwischen den sogenannten Rückwirkungen und dem Vertrag von Locarno kein Kaufgeschäft gemacht werden, so ist darauf zu erwidern, daß auch das deutsche Volk eine solche Verbindung auf nachdrücklichste ablehnt.
Gleichwohl kann das deutsche Volk zu einer Zustimmung zu dem Vertragwerk von Locarno sicherlich nur gebracht werden, wenn es die Auswirkungen in unmittelbarer Anschauung am Rheinland erlebt. Andersfalls wird der feste Regwohn nicht überwunden werden können, der seine Wurzeln aus den Erfahrungen mit dem Vertrag von Versailles und der Auslegung dieses Vertrags durch einige der Siegerstaaten im Weltkrieg zog.
Der Vertrag von Locarno stellt keinerlei Stellungnahme zwischen dem Westen und dem Osten dar. Dies wäre in Deutschlands geographischer, wirtschaftlicher und politischer Lage nicht nur ein Verbrechen, sondern, um ein bekanntes Wort anzuwenden, schlimmer als das: eine Dummheit. Wohl aber enthält der Vertrag von Locarno eine Stellungnahme des deutschen Volkes für den Frieden, nicht nur für den Bericht auf Krieg, sondern auch für den festen Entschluß, deutsche Kultur und deutsche Volkstradition auf dem Weg des Friedens mit allem Nachdruck zur Geltung zu bringen. Weiter bedeutet eine solche Stellungnahme den festen Entschluß, mit aller Kraft für eine allgemeine Weltfriedenspolitik einzutreten, die — und zwar im Einklang mit dem Vertrag von Versailles — als unerlässliche Ergänzung der deutschen Abmachung anzusehen ist.
Der dritte Beigedanke ist der, daß der Vertrag von Locarno ein Entschluß zugunsten eines positiven Handelns in den großen internationalen Fragen enthält. Die grundsätzliche Richtigkeit dieser beiden letzten Beigedanken, des

## Die Rückwirkungen.

### Unsinntige Zerstörung von Industriehallen. — Der „deutschfremdliche“ Kommissar in Danzig.

Berlin, 12. Nov. Die „Tägl. Rundschau“, die Dr. Stresemann sehr nahesteht, schreibt, die Veröffentlichung der Rückwirkungen werde in einigen Tagen erfolgen, wenn die Reichsregierung die endgültige Entscheidung des Botshafterrats über die Räumung des ersten Gebiets erfahren habe. Die Entscheidung in der Entlassung werde vom Pariser Botshafterrat in seiner nächsten Sitzung getroffen, wobei der Räumungszeitpunkt festgelegt werde. Das Reichskabinett werde dann unmittelbar dazu Stellung nehmen.
Die deutschnationale Fraktion hat im preussischen Landtag in Großen Antrag auf Aussetzung der Veräußerung der Veräußerung der Schutzpolizei.

Primo de Riveros Reformpläne
Paris, 12. Nov. Navas will aus der Umgebung des Generals Primo de Riveros erfahren, der General habe folgende Reformpläne: Die spanische Regierung solle zunächst unter dem Vorbehalt Primo de Riveros aus anerkanntem und erprobten Jolkpersönlichkeiten gebildet werden, die die Regierungswelt des Direktoriums in gemildeter Form behält, soll die Wahlen zur gesetzgebenden Versammlung vornehmen. Das Abgeordnetenhaus soll nach Vorschriften, die jeden Mißbrauch durch Persönlichkeiten, die irgendeinen Einfluß besitzen, ausschließen. Das neuwählende Parlament soll auch ganz anders arbeiten als bisher Kammer und Senat. Außerdem sollen die Verwaltung und das Steuerwesen umgestaltet und vereinfacht werden; es sollen nur eine einzige direkte und feste Steuer auf Kapital und einige leicht einnehmbare indirekte Steuern beibehalten werden.

### Der Geist von Locarno

Bamberg, 12. Nov. Trotz nachdrücklicher Vorstellungen der Stadtverwaltung bei den zuständigen Stellen in Berlin wurden auf Anordnung der Verbündeten im hiesigen Industriehof der früheren staatlichen Munitionsfabrik weitere Zerstörungsarbeiten vorgenommen. Sechs kleine Hallen aus Eisenbeton wurden bereits gesprengt, fünf weitere sollen nächster Tage noch gesprengt werden.

In Stelle des bisherigen englischen Völkerverbands-Kommissars in Danzig Mac Donall, der zurückgetreten ist, weil er sich mit dem polnischen Minister Strasburger nicht vertragen kann, ist vom Völkerverbund der bisherige Leiter des juristischen Büros des Völkerverbands, van Hamel aus Holland in Aussicht genommen. Hamel war gefandigt worden, weil die Beschlüsse seines Büros „maßlos“ waren und nun soll er dafür in Danzig untergebracht werden. Die Ernennung würde für Deutschland einen Schlag ins Gesicht bedeuten, denn Hamel ist einer der schärfsten deutschen Kritiker, die in Holland während des Kriegs ihr Unwesen getrieben haben. Als Berater des im Sold der Verbündeten arbeitenden berühmten „Musterdamer Telegraph“ hat Hamel eifrig mitgearbeitet an der Verbreitung der Kriegspropaganda, der „abgeschnittenen Aushändel“, „gehändelten Konnen“, „prekursorischen Briefe“, „gehändelten Säuglinge“, des „Reichens“ usw.

### Kabinettskrise in Holland

Haag, 12. Nov. Die Kammer nahm gestern mit 52 gegen 42 Stimmen einen Antrag des Abg. Kersten (Sozial. Reformpartei) an, die Ausgaben für die niederländische Gesandtschaft beim Vatikan zu streichen. Auf Antrag des Ministerpräsidenten Colijn wurde die Sitzung geschlossen. Der Arbeitsminister, der Kriegsminister, der Kolonialminister und der Minister für öffentliche Arbeiten haben ihre Entlassung eingereicht.

### Deutsche Wolgatruppen

Riga, 12. Nov. Auf Verfügun des Obersten Kriegsrats werden einer Reibung der „Litauischen Rundschau“ zufolge die Rekruten aus der „Autonomen deutschen Wolgarepublik“ in die neu gebildeten deutschen nationalen Heereskräfte der Roten Armee eingeteilt. Die „Krasnaja Swesda“ schreibt, daß diese deutschen Bataillone zu den kriegswichtigen Heereskräften des Roten Heeres zu zählen seien. Auch während des Weltkriegs haben sich die Wolgadenutschen beim Sturm auf Erzerum ausgezeichnet, denn die Konföderale Armee bestand fast ausschließlich aus Deutschen, da die Zentralregierung sich fürchtete, die Deutschen an die Westfront zu schicken. Deutsche Einheiten waren von den Bolschewiken von 1918 bis 1925 hauptsächlich nach Weißrußland ins Quartier gelegt worden.

### Die deutsche Entschärfungsnote

Paris, 12. Nov. Der deutsche Botshafter v. Hoersch übergab gestern die Note der deutschen Reichsregierung über die Entschärfung, die dem Auswärtigen Amt und dem Sekretär des Botshafterrats sofort geprüft wurde. Der „Petit Parisien“ will wissen, die Note sei bezüglich der Stellung des Generals von Seeckt und der Stärke der Schutzpolizei für unbefriedigend befunden worden.

### Verstärkter Widerstand gegen Riza Khan

London, 12. Nov. Die „Times“ meldet aus Basra, daß in verschiedenen Teilen Persiens die Truppen sich mit der blühendsten Bewaffnung vereinigt hätten, um Einspruch dagegen zu erheben, daß Riza Khan sich zum Schah von Persien mache. In Schiras seien die Läden geschlossen und ein Einmarsch nach Teheran abgelehnt worden.

Jahr, das noch bis 31. Okt. 1925 läuft, sich auf 154 630 331,48 Mk. und daß die Zahlungen im gleichen Zeitraum sich auf 177 515 884,29 Mk. belaufen.

### Deutschnationale für Locarno?

Berlin, 12. Nov. Durch einige Nachrichtenbüros wird eine Rundgebung für den Vertrag von Locarno verbreitet, die von 21 Namen unterzeichnet ist. Gegenüber der Meinung verschiedener Blätter, daß die Unterzeichner gegen ihre angebliche — die deutschnationale — Parteileitung sich wenden wollen, stellt die „Kreuzzeitung“ fest, daß ein Teil der Unterzeichner der Deutschnationalen Volkspartei nicht angehört und daß die übrigen noch nie in der Partei irgendwo hervorgetreten seien.

### Die Spannung in Italien

London, 12. Nov. Die „Times“ schreibt, die strenge Anwendung der Zensur in Italien, die auf die von sozialistischen Blättern behaupteten dunklen Maßnahmen von Agenten einer benachbarten Macht zurückzuführen sei, habe in Italien einen Zustand nervöser Spannung erzeugt. Es sei zu befürchten, daß die lange Fortdauer dieses Zustandes unerwünschte Ergebnisse haben könne.

### Erste Nachrichten vom Balkan

Paris, 12. Nov. Nach dem „Petit Journal“ sind in London Berichte eingetroffen, die erste Ereignisse auf dem Balkan voraussetzen. Kommunisten und Agrarier sollen sich nicht weit von Sofia und der serbischen Grenze gesammelt haben. Man befürchte einen neuen Angriff gegen die bulgarische Monarchie. Südslawen habe Truppen an die Grenze geschickt.

## Der Dolchstoß-Prozeß

München, 12. Nov. Zeuge Senatspräsident des Reichsgerichts Seebler machte weiter eingehende Befundungen über die Streits im Mai und August 1917, wobei ebenfalls mit Hauptblättern gearbeitet wurde. In der Kampfsitzung der „Stürmer“ in Berlin wurde dazu ausgerufen, gegen den Feind die Waffen nicht zu gebrauchen und keine Granaten mehr zu drehen. Am Ausbruch des Streits 1918 in einer Reihe von Städten wirkte die Unabhängige Sozialdemokratie erheblich mit. Auch die Leute an der Front wurden aufgefordert, dem Beispiel der meuternden Matrosen zu folgen. Das Reichsgericht erkannte in allen Fällen auf Zuchthausstrafe, da derjenige, der die Interessen der Partei

## Neuestes vom Tage

Die Daweszahlungen im zweiten Jahr
Berlin, 12. Nov. Aus dem Bericht des Dawes-Generalkommissionen ist zu entnehmen, daß die Einnahmen im zweiten

Abonnenten
ungspreis
ember mit
mari
g, 14. Nov.
zu bezahlen.
ellschafter

Frische
Fische

Frei-Fische

Fischer Zug
Nagold.

Schreib-
maschinen
die
Besten

Theodor Kroll
Stuttgart.

Lieders-
Lieder
L. W. Zaiser, Nagold.







**Glänzende überraschende Heilerfolge!** mit völlig schmerzloser Behandlung ohne Berufstörung hat der „Wohlmut-Apparat“ vielen Tausenden von Kranken, Genesung von oft schweren für unheilbar gehaltenen Leiden gebracht. Unterrichten Sie sich über die Wohlmut-Heilmethode. Machen Sie einen Versuch durch Miete eines Probenapparates. Bei Kauf bequeme Teilzahlungen. Kostenlos werden Druckchriften versandt. Keine beunruhigenden Liebesbriefe.

**G. Wohlmut & Co. A. G. Konstanz, Kreuzlingerstr. 47 a. Tel. 1011.**

Vertretung & Wohlmut-Institut: Frau A. C. Hipp, Hirsau bei Calw.

Stadtgemeinde Nagold.

## Gemeinderatswahl.

Die Gemeinderatswahl ist vom Gemeinderat auf **Samstag, den 12. Dezember ds. Js. von nachmittags 2 Uhr bis 8 Uhr** festgesetzt worden.

Die Wählerliste liegt vom Samstag, den 14. Nov. l. Js. an eine Woche lang, also bis einschl. Freitag, den 20. November l. Js. je vorm. von 8-12 Uhr und nachm. von 2-7 Uhr auf dem Rathaus zur allgemeinen Einsicht auf.

Innerhalb dieser Frist können die Wahlberechtigten gegen die aufgeführte Liste wegen Uebergehung von Personen bei der Aufnahme oder wegen Aufnahme unberechtigter Personen mündlich oder schriftlich Einsprüche erheben.

Wer nicht in die Wählerliste aufgenommen ist, kann auch nicht zur Wahl zugelassen werden.

Ein Anschlag am Rathaus enthält nähere Vorschriften über Wahlrecht und Wahlbarkeit.

Am 12. November 1925.

1753 Stadtschultheißenamt: Maier.

Oberamtsstadt Nagold.

## Zahlungs-Aufforderung.

Die dem ganzen Betrag nach fällige Feuerweh- und Hunde-Abgabe, sowie der Brandschadensbeitrag für 1925 und die zu 1/10 verfallenen Steuerbeträge aus Grund, Gebäude u. Gewerbe für 1. April 1925/26, worüber in letzter Zeit die Steuerzettel ausgedruckt wurden, wollen ohne weiteren Verzug an den entrichtet werden. Rückständige aus dem Rechnungsjahr 1924/25 haben nunmehr zwangsweise Beitreibung zu gewärtigen.

1744 Stadtpflege: Leuz.

Am Montag, den 16. ds. Ms. nachm. 2 Uhr verkauft der Unterzeichnete im Auftrag der Erben des + Michel Haier

## 21 Ar Nadelwald

in der Halbe hiesiger Markung auf dem Rathaus. Böfingen, den 11. Nov. 1925.

1741 Ratschreiber: Froh.

Samstag, den 14. 11. 25 nachm. 2 Uhr bringe ich 1 K.

## ca. 10 Rm. Nadelholz-Brennholz

(teilweise für Bäcker sehr geeignet) in öffentl. Auktionsverkauf an den Meistbietenden gegen Barzahlung zum Verkauf.

Zusammenkunft bei der Eisenbahn-Viehrampe am Weg zum Rinderheim.

1740 F. Amann.

Für die kalten Tage

## Warme Unterhosen

in vielen Qualitäten auch besonders weite für korpulente Herren

## Hemden, Kinder-Leibhosen

blaue Schlupfhosen in allen Größen

## Strickwesten

für Kinder, Damen und Herren in großer Auswahl bei

## Christian Schwarz

Nagold.

177

Täglich Neueingänge von 1748

Damen-Backstich-Kinder- Mänteln | Damenkleidern | Röcken u. Blusen

## Christian Schwarz Nagold

## Formulare zur Gemeinderatswahl

sind vorrätig bei

**G. W. Zaiser, Nagold.**

Morgen Samstag



## Mekelsuppe

bei Chr. Leiß (Köhlerei).

Wildberg.

Am Sonntag, den 15. November findet im Gasthaus zur Schwane große Hunde-Börse statt, wozu höflichst einladen

1745 Mehrere Hundefreunde.

## Unsere verehel. Stadtabonnenten bitten wir, den Bezugspreis für den Monat November mit nur 1.60 Goldmark bis spätestens Samstag, 14. Nov. in unserer Geschäftsstelle zu bezahlen.

Verlag „Der Gesellschafter“

Verkaufe Samstag morgen von 8 Uhr ab einen Paar gut angeführte, gesunde und kräftige

## Milchschweine.



1760 Chr. Leiß & Köhlerei.

## Anzeigen

für die Samstag-Nummer

wollen sofort aufgegeben werden

## 600 Mk. Fahrrad

geg. gute Sicherheit und monatl. Rückzahlung von vünftl. Zinszahlern sofort aufzunehmen gesucht.

1755 Von wem, sagt die Geschäftsstelle ds. Bl.

Wildberg.

Ein bereits noch neues

fehlt dem Verkauf aus

Ludwig Hörmann, 1726 Glädnert.

## Hausmädchen

erfahren im Kochen und allen anderen Arbeiten

## sucht Stellung

der sofort.

Anfragen an die Geschäftsstelle. 1746

1288 Etwas Gutes für Haare u. Haarboden ist echtes Brennessel-Haarwasser mit dem 3 Brennesseln Böhm. Wwa., Frisourgeschm.

## Reichsbund d. Kriegsbeschädigt. etc. Ortsgruppe Nagold.

Morgen Samstag, abends 8 Uhr findet im Gasth. „Eisenbahn“ eine

## Versammlung

statt. Tagesordnung wird im Lokal bekanntgegeben. Um zahlreiches Erscheinen bitten

Der Ausschuss.

1754 Nagold.

## Löwenlichtspiele.

Samstag 8.15, Sonntag 2.15, 4.30 u. 8.15

## Gehezte Menschen

Gesellschafts-Drama in 6 Akten.

Hauptdarsteller: der bekannte Johannes Niemann und Hrl. Lucie Doraine, sowie Beiprogramm

## Das Blaugeficht

Indischer-Film in 2 Akten.

1768 Nagold.

1 Akt, 1 neue und 2 funktierte

## Bettstellen

hat zu verkaufen

J. Buz, mech. Schreiner.

## Bahn-Bescheinigungsbücher

für ausgegebene Güter hat stets in verschiedenen Größen u. Stärken vorrätig

Buchhandlung ZAISER.

Heute 8 Uhr Schule

8 Uhr Singtunde Gemischter Chor.

## Öffentliche Aufforderung zur Abgabe einer Vermögenserklärung für 1925

A.

I. Zur Abgabe einer Erklärung über ihr gesamtes steuerpflichtiges Vermögen sind verpflichtet:

1. alle natürlichen Personen (Deutsche und Nichtdeutsche), die im Bezirk des unterzeichneten Finanzamts entweder ihren Wohnsitz haben oder sich im Reichsgebiet mehr als sechs Monate aufhalten, wenn sie bei Beginn des 1. Januar 1925 entweder
  - a) ein steuerpflichtiges Gesamtvermögen (in- und ausländisches Vermögen) im Werte von mehr als 5000 R.M. besessen haben oder
  - b) inländisches landwirtschaftliches, forstwirtschaftliches oder gärtnerisches Vermögen oder inländisches Grundvermögen besessen haben oder
  - c) inländisches Betriebsvermögen im Wert von mehr als 5000 R.M. besessen haben;
2. a) Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Kolonialgesellschaften, bergbau-treibende rechtsfähige Vereinigungen und nichtrechtsfähige Bergwerksgesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Genossenschaften, Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, Hypothekendarlehen, Schiffsbetriebsbanken,
- b) rechtsfähige und nichtrechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen, andere Fortvermögen und sonstige nicht unter a fallende Körperschaften des bürgerlichen Rechts,
- c) offene Handelsgesellschaften und Kommanditgesellschaften,
- d) Kreditanstalten des öffentlichen Rechts, wenn der Sitz oder der Ort der Leitung im Bezirk des unterzeichneten Finanzamts liegt.

II. Zur Abgabe einer Erklärung über das im Bezirk des unterzeichneten Finanzamts gelegene landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche und gärtnerische Vermögen, Betriebsvermögen und Grundvermögen sind ohne Rücksicht auf den Wert dieses Vermögens verpflichtet:

1. alle natürlichen Personen, die im Deutschen Reich weder ihren Wohnsitz haben noch sich mehr als 6 Monate aufhalten;
2. alle Körperschaften, Personeneinigungen, Vermögensmassen, Gesellschaften und Anstalten, deren Sitz und Ort der Leitung im Ausland liegen.

B.

Die hiernach zur Abgabe einer Vermögenserklärung Verpflichteten werden aufgefordert, die Erklärung unter Benennung des vorgeschriebenen Vorbruchs in der Zeit vom 20. November bis 15. Dezember 1925 bei dem unterzeichneten Finanzamt einzureichen. Vorbrüche für die Vermögenserklärung können vom 20. November ab von dem unterzeichneten Finanzamt bezogen werden. Die Vermögenserklärung ist schriftlich (zweckmäßigerweise eingeschrieben) einzureichen oder mündlich vor dem Finanzamt abzugeben.

Die Pflicht zur Abgabe der Vermögenserklärung ist vom Empfang eines Vorbruchs nicht abhängig. Die Abgabe der Vermögenserklärung bei dem unterzeichneten Finanzamt ist nicht erforderlich, sofern die unter A bezeichneten natürlichen Personen, Körperschaften, Personeneinigungen, Vermögensmassen, Gesellschaften und Anstalten die Vermögenserklärung bei einem anderen Finanzamt bereits abgegeben haben und dies dem unterzeichneten Finanzamt mitteilen.

C.

Wird die Frist zur Abgabe der Vermögenserklärung nicht eingehalten, so kann ein Zuschlag bis zu 10 v. H. des zur Erhebung gelangenden Steuerbetrags festgesetzt werden. Die Abgabe der Vermögenserklärung kann durch Geldstrafe erzwungen werden. Wer aus Vorsatz oder Fahrlässigkeit unrichtige oder unvollkommene Angaben über sein steuerpflichtiges Vermögen macht oder durch Nichtabgabe einer Erklärung steuerpflichtiges Vermögen verschweigt, setzt sich schweren Strafen aus.

Attensteig, den 11. November 1925.

1739 Das Finanzamt.

## Erfolgreiche Vorbereitung auf alle höheren Schul- und Aufnahmeprüfungen, auch für Volksschüler in der

## Trotzendorfschule.

Individualer Unterricht in kleinen Klassen. Bei zurückgebliebenen Schülern wird das Versäumte durch tägl. Repetitionsstunden gründlich nachgeholt. Seit 1916 über 300 Prüfungserfolge.

Verlangen Sie Prospekt und Referenzen durch

Direktor Dr. Frommel, Stuttgart, Kreuzstr. 5.

## Eine Dame

welche eine rare, weiss Haar & blond schönen Tadel erlangt u. erhalten will, wäscht sich nur mit der

## Stecherpfers-Feife

die beste Lössmilchseife von Bergmann & Co., Kassel, überall erhältlich.

Apothek Th. Schmid, Löw-Drog. Gebr. Beut. 1700 Louis Bökle, Wwa., Otto Harr, Seifengew.

Jedes irgendwo angezeigte Buch wird zum Originalpreis schnellstens besorgt von Buchhandlung ZAISER, Nagold